

„Oliver“ in der Schule

Heute und morgen führt die Marie-Curie-Schule das Musical „Oliver“ auf. Mit unserem Kupon sparen sie beim Eintritt.

# Calenberger Zeitung



15209301\_10062100357000110

**HEUTE**

Landringhausen Seite 3

**Verein feiert Jubiläum**

Die Sportfreunde Landringhausen haben ihr 100-jähriges Bestehen mit einem dreitägigen Zeltfest und prominenten Gästen gefeiert. Zu Besuch war auch die Schalker Fußballlegende Klaus Fischer.

Ronnenberg Seite 13

**Ein Segen für die Autos**

Pater Roman Arciénega aus Bolivien hat mehr als 30 Fahrzeuge in nur wenigen Minuten gesegnet. Nun können die Ronnenberger Katholiken entspannt in den Urlaub fahren.

Leveste Seite 14

**Neues Thieffest**

Das Levester Thieffest ist erstmals nach 30 Jahren an einem anderen Ort gefeiert worden. Dafür wurde sogar die Burgdorfer Straße für den Autoverkehr gesperrt.

Argestorf Seite 16

**Schwarze geehrt**

Wilhelm Schwarze ist zum Auftakt des Feuerwehreffestes zum Ehrenbrandmeister ernannt worden. Damit wurden seine Verdienste an der Spitze der Ortsfeuerwehr gewürdigt.

**Aktion**

**Heute im Kino sparen**

Das Cinestar in Garbsen zeigt heute ab 20.15 Uhr „Plan B für die Liebe“. Mit unserem Kupon vom Sonnabend sparen Sie.

**DIE SEITEN**

Termine	2
<b>Aktion</b>	<b>2</b>
Barsinghausen	3-7
Nachbarschaft	7
<b>Sport</b>	<b>9-11</b>
Ronnenberg	12/13
Gehrden	13/14
Wennigsen	15/16

**WIR SIND FÜR SIE DA**

**Redaktionen:**  
 Barsinghausen (0 51 05) 52 13 10  
 Ronnenberg, Gehrden, Wennigsen (0 51 08) 64 21 10  
**Sport:** (0 51 05) 52 13 28  
**Anzeigen:** (0 51 05) 52 13 11  
**Abo-Service:** (01 80) 1 23 43 34

**E-Mail**  
 info@calenberger-zeitung.de  
 sport@calenberger-zeitung.de



Die Gemeinschaft der in Barsinghausen lebenden Spanier zieht in die Innenstadt ein, allen voran Jorge Zein. Hermann

## Am Sonntag nimmt der Sommer in der Stadt doch noch Fahrt auf

**BARSINGHAUSEN.** Der überwiegend sonnige Sonntag hat die Bilanz der dreitägigen Veranstaltung Sommer in der Stadt gerettet. Nachdem der Zuspruch zu dem bunten Veranstaltungsreigen mit Musik, Sport und Showelementen aus Spanien und Brasilien am Freitag und Sonnabend noch zu

wünschen übrig ließ, ist der Sommer gestern dann doch in Fahrt gekommen. Am verkaufsoffenen Sonntag nutzten nach dem Eindruck der Geschäftsleute auch viele auswärtige Gäste die Gelegenheit zu einem Bummel durch die Barsinghäuser Fußgängerzone. Centrums-Vorsitzender Bernd

Strecker, der auch maßgeblich an der Veranstaltungsorganisation mitgewirkt hatte, war gestern Abend zufrieden. „Es ist gelungen, die Schwerpunktthemen Jugend und Spanien gut in das Programm zu integrieren“, sagte er. Der Sonnabend habe unter dem kalten Wetter gelitten, der Sonntag

habe aber dafür entschädigt. Für die Organisatoren steht bereits fest, dass es den Sommer in der Stadt auch im nächsten Jahr geben wird: „Viele Firmen sind dabei, auch das Vorbereitungsteam hat eine stabile Struktur, das gibt uns Sicherheit“, sagte Strecker. **Mehr auf den Seiten 4 und 5**

# Zahl der betrunkenen Jugendlichen halbiert

Polizei und Region loben Kooperation beim Stadtfest Ronnenberg

**Die Zusammenarbeit von Polizei, Rotem Kreuz, Stadt Ronnenberg und Jugendschützern der Region Hannover beim Stadtfest hat Wirkung gezeigt. Nur vier betrunkene Jugendliche wurden behandelt.**

VON GERKO NAUMANN

**RONNENBERG.** Sechs Helfer vom Ortsverein Empelde des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) haben eine ruhige Nacht von Sonnabend auf Sonntag verlebt. Bis Mitternacht mussten sie keinen einzigen betrunkenen Jugendlichen in einem speziell dafür aufgebauten Zelt auf dem Polizeigelände in Ronnenberg behandeln. Erst in

den frühen Morgenstunden brachten Mitarbeiter der Region und der Polizei vier Jugendliche, die zwischen 1,0 und 1,5 Promille Alkohol im Blut hatten. Damit hat sich die Zahl aus dem Vorjahr halbiert. „Wir haben sie ihren Eltern übergeben“, sagt DRK-Einsatzleiter Jan Leck.

Für Bettina von Domarus vom Team Jugendschutz der Region Hannover ist die geringe Zahl von jungen Komasäufern ein Ergebnis der Präventionsarbeit. „Die Jugendlichen wissen, dass sie nicht mehr selbstverständlich an harte Alkoholika gelangen können und dass wir sie kontrollieren“, sagt sie. Durch die regelmäßigen Test-

käufe seien die Betreiber von Supermärkten, Tankstellen und Kiosken sensibilisiert.

Als Leiter des Einsatz- und Streifendienstes beim Polizeikommissariat in Ronnenberg freut sich Axel Feldmann vor allem darüber, dass seine Kollegen auf dem Stadtfest keine einzige Straftat registriert haben. Er führt diese Tatsache auf die geringeren Besucherzahlen als im Vorjahr, aber auch auf die mobile Wache der Polizei zurück. „Es ist sinnvoll, die Zusammenarbeit der beteiligten Behörden in der bisherigen Form auch bei anderen Großveranstaltungen fortzusetzen“, sagt Feldmann. **Mehr auf Seite 12**

## Redderser sehen Pläne skeptisch

**REDDERSE.** Bei einem Ortsratstermin haben sich am Freitagabend Vertreter des Ortsrates, des Rates der Stadt Gehrden sowie Mitglieder der Regionsversammlung über den Standort der geplanten Bruteiproduktion mit 26 000 Hühnern im Nachbarort Degersen informiert. Etwa 100 Bürger waren zu der Ortsbegehung gekommen. „Wir werden die Planungen genau beobachten, unsere Möglichkeiten sind jedoch eingeschränkt“, sagte Bürgermeister Hermann Heldermann.

Bei der nächsten Ortsratssitzung in Redderser am 13. September will der Degerser Friedrich-Wilhelm Ostermeier seine Hühnerstallpläne erläutern. **mm**

## FESTSPLITTER



## Kinder basteln Sambatrommeln

Bei einem Workshop des brasilianischen Freundschaftsvereins Combina bastelt die zehnjährige **Patricia** mit Unterstützung von **Edma Zeitz** eine kleine Trommel für die Kinder-Sambakarawane, die gestern durch die Innenstadt zog. nn



## Skater backen gemeinsam Waffeln

Die jugendlichen Skater, die regelmäßig am Thie aktiv sind, haben sich mit einem Waffelstand im Zelt der Jugendpflege am Sommer in der Stadt beteiligt. **Daniel** (13, von links), **Keith** (16) und **Daniel** (14) nutzten den Stand auch dazu, um Verständnis für ihr Hobby zu werben. ka



## Sprayer bringen Farbe ins Spiel

Junge Sprayer bringen Farbe ins Spiel bei einem Workshop vor der Wilhelm-Stedler-Schule. Dabei lässt auch der 14-jährige **Hendrick** aus Barsinghausen seiner Fantasie freien Lauf und gestaltet mit Farbsprühdosen eine Papptafel. nn



## Ökumenischer Gottesdienst

Zum deutsch-spanischen Gottesdienst am Thie begrüßt **Pfarrer Christoph Müller** die Besucher. An der Gestaltung dieses ökumenischen Gottesdienstes wirken neben der katholischen St. Barbara und der evangelischen Mariengemeinde insbesondere viele Spanier mit. nn

# Spanier feiern Fiesta am Thie

Vor 50 Jahren kamen die ersten Gastarbeiter aus Kastilien nach Barsinghausen



**Antonio Hernando** (großes Bild, links) und **Teresa Martinez** bereiten beim Schaukochen eine riesige Pfanne mit Paella für rund 80 Portionen zu. **Tänzerin Aida** aus Hannover (kleines Bild) zeigt Flamenco auf der Thie-Bühne. Hermann (6), Kannegießer (2)

**Barsinghausen olé – die große Gruppe spanischer Mitbürger hat dem Sommer in der Stadt ihren Stempel aufgedrückt. Bei Flamenco und Paella wurde der Thie bei der dreitägigen Fiesta zu einer Plaza España.**

VON FRANK HERMANN

**BARSINGHAUSEN.** Vor 50 Jahren kamen die ersten spanischen Gastarbeiter im Juni 1960 mit

Bussen aus Kastilien nach Barsinghausen. Viele junge Frauen und Männer von der Iberischen Halbinsel blieben am Deister, schlossen Freundschaften und gründeten Familien. Heute leben noch rund 240 Spanier in Barsinghausen und beleben das Stadtbild. Beim vierten Sommer in der Stadt spielten die Spanier ebenfalls eine zentrale Rolle: In traditioneller kastilischer Kleidung zogen sie am Sonnabend-

nachmittag zum Thie und vermittelten einen Eindruck spanischer Lebensfreude. Auf der Bühne zeigten die Tänzerinnen **Maria** und **Aida** aus Hannover eine feurige Flamencoshow. Außerdem bereiteten **Teresa Martinez** und **Antonio Hernando** mitten auf dem Thie eine riesige Pfanne mit Paella zu.

**Susi Detsch** und **Pilar Kuske** gehörten vor 50 Jahren zu den ersten Spanierinnen, die nach

Barsinghausen kamen. Gemeinsam mit **Araceli Detsch**, die seit 1970 am Deister lebt, berichteten sie von ihren damaligen Eindrücken. „Wir freuen uns, dass die Spanier ihren festen Platz in Barsinghausen haben“, sagte der stellvertretende Bürgermeister **Max Matthiesen**. Deutsche und spanische Barsinghäuser feierten gestern einen ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel am Thie.

## Lateinamerikanisches Flair darf in der City nicht fehlen

Brasilianische Musiker und Sportler bestimmen den Sonntag

VON ANDREAS KANNEGIESSER

**BARSINGHAUSEN.** Lateinamerikanisches Flair gehört seit dem ersten Sommer in der Stadt im Jahr 2007 stets zum Programm der Großveranstaltung in der In-

nenstadt. Vor allem am Sonntag drehte sich in der Fußgängerzone diesmal vieles um brasilianische Rhythmen und Lebensfreude. Großen Anteil daran hatten der brasilianische Freundschaftsverein Combina um die gebürti-

ge Brasilianerin **Edma Zeitz**, aber auch die Gruppe **Vamos sambar** von der IGS Linden und die Sportler der Gruppe **Capoeira Angola** aus Hannover.

Capoeira sei eine Mischung aus Kampfkunst, Rhythmus und Tanz, erfuhren die Zuschauer der teilweise artistischen Darbietungen. Mit den afrikanischen Sklaven sei die Bewegungsform nach Brasilien gekommen und habe sich dort schnell verbreitet, erläuterte **Forró Alagbe** den Zuschauern. „Heute erhalten in Brasilien alle Kinder ab zwei Jahren Capoeira-Unterricht.“

Was Piñatas sind, wissen die Barsinghäuser spätestens seit der Fußball-Weltmeisterschaft vor vier Jahren, als das erste mexikanische Fest am Deister gefeiert



**Romy Fernandez** zeigt **Manuel** (11) die Richtung, in der die Piñata hängt.

wurde. In allen lateinamerikanischen Staaten – so auch in Brasilien – sind die aus Pappmaché gestalteten und mit Süßigkeiten gefüllten Figuren fester Bestandteil jeder größeren Feier. Die Piñatas werden aufgehängt und hin- und herbewegt, während die Kinder versuchen, die Figuren mit einem Stock herunterzuschlagen, um an die Süßigkeiten zu gelangen. Drei über den Nachmittag verteilte Piñata-Shows mit **Romy Fernandez** boten viel Abwechslung am Thie. Zwischendurch vermittelte **Fernandez** in mehreren Workshops, wie die bunten Figuren hergestellt werden.

**Brasilianischen Rhythmus vermitteln die Tänzer und Musiker bei der Sambakarawane durch die Barsinghäuser Innenstadt.**





Die Band **The Joy of Music** aus Kirchdorf unterhält beim verkaufsoffenen Sonntag im westlichen Bereich der Fußgängerzone mit fetziger Blasmusik. Bei Jazz, Swing, Pop und Rock geht das Publikum begeistert mit.  
Hermann (6)



Beim Malwettbewerb „Mein Sommer in der Stadt“ gewinnt die **Klasse 1b der Grundschule Groß Munzel** einen der ersten Preise – eine Führung durch die Herrenhäuser Gärten.



Körperbeherrschung ist für Capoeira-Sportler die wichtigste Eigenschaft. Eindrucksvoll demonstriert **Forro Alagbe** von der hannoverschen Gruppe Capoeira Angola am Thie den Kindern das Ergebnis jahrelangen harten Trainings.  
Kannegiesser (2)



Schwungvoll und elegant zeigen die jungen **Tänzerinnen des VSV Hohenbostel** einen Auftritt am Thie. Beim „Sommer in der Stadt“ spielen Musik und Tanz eine große Rolle.



Mit einem Salto rückwärts springt **Pascal Klein** von der Thieübühne. Gemeinsam mit seinen Kollegen vom Parkours-Team des SV Gehrden zeigt der junge Sportler viele rasante Sprünge.



Die beiden Rapper **Christopher alias Cerez** (links) und **Sven alias S.E.M.** von Inspirate Music stellen ihre neuen Hip-Hop-Songs auf der Bühne vor.



Zur Musik vom „Fluch der Karibik“ demonstrieren die **Fechter des TSV Kirchdorf** in einer kleinen Showeinlage am Thie ihr Können im Umgang mit den Sportgeräten.



Bei der von der Villa Kunterbunt ausgerichteten Kinderolympiade angelt **Jermaine (1)** gemeinsam mit seiner Mutter **Melanie Biernoth** nach Plastikentern.